

**Protokoll der Sitzung der Kommission für Balkanlinguistik
beim Internationalen Slawistenkomitee**

Zeit: 4. November 2006

Ort: Serbische Akademie der Wissenschaften und Künste in Belgrad

Anwesend: Petja Asenova, Thede Kahl, Anna Plotnikova, Helmut Schaller, Biljana Sikimić, Andrej N. Sobolev, Ingmar Söhrman, Klaus Steinke, Todor At. Todorov, Xhelal Ylli.

Herr Schaller eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Kommission die Sitzung und schlägt die folgende Tagesordnung vor, die in der vorliegenden Form von den anwesenden Mitgliedern der Kommission angenommen wird.

1. Situation des KBSA in Marburg:

Herr Sobolev schildert die schwierige Situation des Instituts für Slawische Philologie an der Philipps-Universität Marburg, das am 30. September offiziell aufgelöst wurde bzw. mit dem neuen Osteuropa-Zentrum in Gießen zusammengelegt wurde. Die während der letzten Sitzung im Jahre 2004 in St. Petersburg geplanten Vorhaben eines Südosteuropa-Schwerpunktes lassen sich nunmehr nicht mehr in Marburg realisieren. Trotzdem stellen die Mitarbeiter des Instituts und die Mitglieder der Kommission (Herr Schaller und Herr Sobolev) ihre Mitarbeit auch weiterhin zur Verfügung. Zunächst scheint sich das Projekt „Kleiner Balkansprachatlas/KBSA) in Marburg mit Herrn Sobolev weiter fortsetzen zu lassen. Trotzdem fragt Herr Sobolev nach den Alternativen einer künftigen institutionellen Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Kahl, dass er Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Balkan-Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien sieht.

2. Nächste wissenschaftliche Tagungen und Sitzungen der Kommission:

Ort, Zeit und Thematik:

Herr Kahl weist darauf hin, dass eine der nächsten Tagungen der Kommission auch in Wien durchgeführt werden könnte. Herr Schaller schlägt vor, die nächste Tagung der Kommission in Berlin an der Humboldt-Universität durchzuführen, da sich durch die Berufung von Herrn Voss nach Berlin gute Möglichkeiten einer Zusammenarbeit ergeben könnten. Herr Schaller schlägt vor, mit Herrn Voss Verbindung aufzunehmen und stellt die Möglichkeit einer Tagung bereits für April 2007 in Aussicht. Die anwesenden Mitglieder schlagen jedoch das Frühjahr 2008 für eine Tagung in Berlin vor, da hierfür auch ein Finanzierungsantrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft gestellt werden soll, dessen Bearbeitung bekanntlich mehrere Monate in Anspruch nimmt. Die übernächste Tagung der Kommission soll dann traditionsgemäß während des nächsten Slawistenkongresses in Ochrid im September 2008 stattfinden. Bekanntlich handelt es sich dabei jedoch nur um eine Geschäftssitzung.

3. Arbeitsschwerpunkte der Kommission

Bei der Formulierung der Arbeitsschwerpunkte der Kommission werden unterschiedliche Auffassungen deutlich. Nach ausführlicher Diskussion werden die folgenden Schwerpunkte formuliert:

1. Neue Inhalte und Errungenschaften der Balkanlinguistik
2. Balkanologie und Geschichte des Balkanraumes. Neue ethnolinguistische und anthropologische Ansätze.
3. Neue interdisziplinäre Ansätze und Prozesse in der Balkanlinguistik.

Eine endgültige Entscheidung über die Formulierung dieser Schwerpunkte soll von Herrn Steinke, Herrn Schaller, Herrn Sobolev und Herrn Kahl, im Hinblick auf die Berliner Tagung auch mit Herrn Voss getroffen werden.

4. Wahl eines Sekretärs der Kommission für Balkanlinguistik

Herr Schaller schlägt vor, für die Kommission einen Sekretär zu wählen. Herr Schaller schlägt Herrn Kahl vor, der von den Anwesenden in offener Abstimmung einstimmig gewählt wird. Herr Kahl nimmt die Wahl an.

5. Verschiedenes:

Kahl, Sobolev und Ylli regen an, eine einfache Internetseite für die Kommission anzulegen.

gez. Prof. Dr. Helmut Schaller
Vorsitzender der Kommission

gez. Dr. Thede Kahl
Sekretär der Kommission